

Apex-Bühnen-Welt

„Lohnt sich ein Besuch der Apex?“ Diese – freilich rein rhetorische – Frage, stellten wir in unserer letzten Ausgabe. Die Antwort stand definitiv schon vorher fest und wurde in Maastricht in vollem Umfang bestätigt: Ja, natürlich, der Treffpunkt der Arbeitsbühnen-Branche war ein voller Erfolg.



Auf dieser Drei-Tagesveranstaltung wurden umfangreiche Geschäftsabschlüsse getätigt, es gab – nicht immer genügend – Zeit um neue Kontakte zu knüpfen und „alte“ aufzufrischen, aber wieder einmal war die Zeit zu kurz, um wirklich alle Exponate auf dem Messegelände zu bewundern.

Eines der Highlights dieser Show war zweifelsohne die Premiere der 88-Meter-Lkw-Arbeitsbühne von Bronto Skylift „in den Farben“ Matecos. Aber auch die 84-

Hitachi präsentierte seine neue „Rau-penbühne“ und UpRight seine Geräte für industrielle Anwendungen

Genie's neue große Scherenbühne stand im Mittelpunkt de Interesses.



Alle wesentlichen Anbieter von Arbeitsbühnen waren in Maastricht – auch Manitou mit seinem „Ein-Mann-Gerät“

Meter-Bühne von Wumag stand dem Branchenprimus kaum nach, und viele potentielle Käufer nahmen die Gelegenheit wahr und testeten beide Bühnen in luftiger Höhe.



Messerückblick

Aber „big is not always best“ sagt der (englische) Volksmund, auch auf „der Unteren Ebene“ gab es Interessantes im Überfluß. Beispielsweise nutzte Zeffer die Apex für den ersten europäischen Auftritt



Neuer Name auf der Apex: Liftlux Potain mit grossen Zielen - bis 2003 soll der Marktanteil bei 10% liegen.

seiner nichthydraulischen Scherenbühnen-Reihe, und Manitou zeigte das futuristische Outfit seines personal-lift. Groves and Skyjacks Kooperation wurde auf der Apex erstmals sichtbar dargestellt (mehr Infos im Panorama Seite 13). Als Neuheit präsentierte die neue Strategische Allianz die 18,3 Meter A60J R Gelenkarmbühne, die das neue Grove-R System (Rapid Rise) beinhaltet.

Umlagert und bestaunt wurde auch die GS-4390, die erste große Schere von Genie. Sie bietet eine Plattformhöhe von 13 Metern bei einer Breite von nur 2,40 Meter. Ebenfalls eine Genie-Innovation ist die Gelenkarmbühne Z-

Bühnen soweit das Auge reichte – „ins Auge stach“ auch die neue „Grün/Gelbe“ von Zeffer



30/20N RJ, die auf Wunsch mit einem sich horizontal-drehenden Ausleger von 200 Grad erhältlich ist.

Bei JLG konnten sich die Besucher von den Vorzügen der ersten elektrischen 18 Meter hohen Hubarbeitsbühne überzeugen. Anschließend strömten sie auf dem Messestand in hellen Scharen in den Wild West-Saloon und genossen sowohl die Getränke als auch die entspannende Unterhaltung. Und wer „nachher“ endgültig den Überblick verloren hatte, konnte sich bei Aichi unter dem Motto „Wohin Du auch willst, mit unseren Arbeitsbühnen kommst Du überall hin“ den neuen Teleskop SP 210 zeigen lassen. Spätestens hier war die horizontal-vertikale Welt wieder in Ordnung (siehe auch Kran & Bühne 12, Seite 27). Last but not least machten auch skandinavische Hersteller auf sich aufmerksam wie beispielsweise Dino mit seiner 260XT Anhängerbühne oder Kesla mit seinem SL 190 „Scanlift“.

Wo man auch hinschaute, überall ob in Freigelände oder in der Halle, wurden neue Produkte und Überraschungen präsentiert. Während der Show fand die Apex Conference statt (die Eröffnungsrede hielt JLG-Präsident Bill Lasky, siehe Panorama Seite 9), und viele gut besuchte Workshops behandelten alle interessanten Aspekte der Arbeitsbühnen-Branche.

K&B



Nächste Apex im Herbst 2002

Die nächste Apex wird im Herbst 2002 stattfinden - es darf davon ausgegangen werden, daß die nächste Veranstaltung wieder ein bißchen größer wird als die gerade beendete. Auf Wiedersehen in Maastricht!